Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 20

Rubrik: Seiznick-Anekdoten

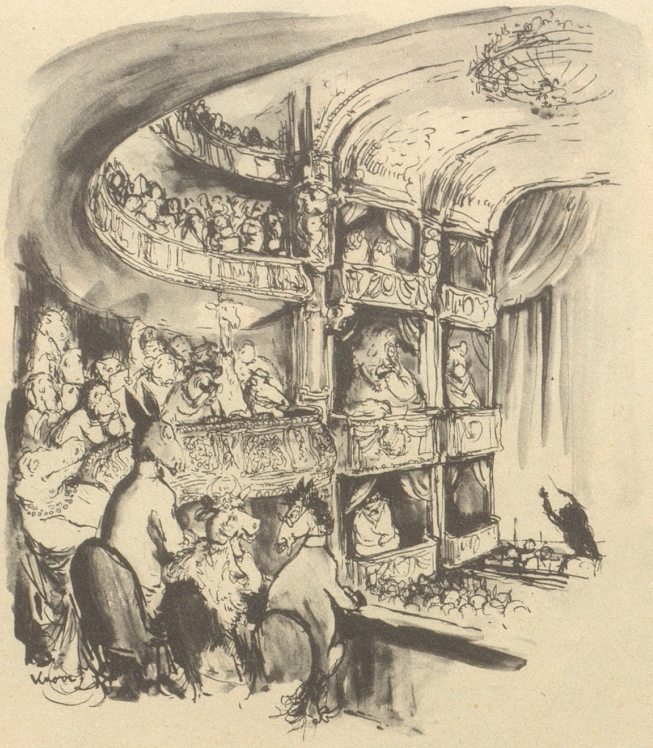
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Brahms Tierleben

„Wa händ dänn Sie für e gschpässigi Brüle?"
„Dasch e-n-Erfindig vo mir, zum zwüsche de Ziile läse!"

Selznick-Anekdoten

David O. Selznick, der bekannte Filmproduzent, pflegt seinen Mitarbeitern eigenhändig Briefe zu schreiben, wenn er ihnen auf die geringste Nachlässigkeit kommt. Neulich entdeckte einer seiner Sekretäre selbst, daß er dem Chef eine ungenaue Liste der ausgezahlten Gehälter übergeben hatte ... Schweren Herzens setzte er sich an den Schreibtisch und schrieb: «Sehr geehrter Herr Selznick! In Erwiderung Ihres werten Briefes von morgen —»

+

Selznick war längere Zeit auf der Suche nach einem zugkräftigen Drehbuch. Er hatte einen Punkt erreicht, wo er bereit war, jedes neue Manuskript zu prüfen. Ein unbekannter Autor wurde zu seiner größten Ueberraschung mit dem Stück, das er einreichen wollte, direkt zu dem Filmgewaltigen geführt. «Man sagt mir, Sie haben ein neues Stück. Los, lesen Sie es vor!» Das war mehr, als der junge Autor erwartet hatte, denn da er stotterte, hätte er nie daran gedacht, sein Werk selbst vorzulesen. Jedoch so eine Chance durfte nicht verpaßt werden, so las der arme Autor stotternd sein ganzes Stück vor. Selznick rief seinen Sekretär: «Bereiten Sie sofort einen Kontrakt vor. Der Mann hat ein Stück, über das das Publikum Tränen lachen wird. Jede Person in dem Stück stottert!»

+

Mr. and Mrs. Selznick gaben für ihren Sohn Jeffrey eine Kindergesellschaft. Einer der Jungen kletterte mit viel Geschick auf einen Baum. Der junge Selznick fragte: «Wer ist Dein Hauslehrer im Bäumeklettern?»

+

Selznick kommt heim, er trifft seinen Sohn in Tränen aufgelöst. «Was ist los?» frägt der Vater. «Ich habe gerade eine Szene mit Deiner Frau gehabt.»

T. R.

Splitter

Es ist kein weiter Weg vom Geachtetsein zum Geächtetsein. Er führt nur über zwei kleine schwarze Pünktchen ..

hkst.

Am Seegestade

Weiße Häuser spiegeln sich
In dem klaren Wasser,
Und an einem Gartentisch
Spielen laut vier Jasser.

Ringsum liegt die schöne Welt
Friedlich ausgebreitet,
Während man am Jaßtisch sich
Um die Stiche streitet.

Irgendwo ein Mädchen singt,
Schlägt dazu die Zither,
Und die Jasser jassen schon
Um den vierten Liter.

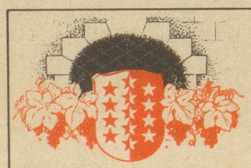
Jaß und Lied und Zitherklang!
Ja, wer wollte trauern!
Und vollkommen ist das Glück:
Einer weist vier «Bauern»!

Josef Wiß-Stäheli

West-östliche Diplomatie

Die Alliierten kommen sich immer so weit entgegen, daß sie fast dauernd aneinandergeraten ...

hkst.



Große Auswahl in feinen
Küchen-Spezialitäten
Dazu die herrlichen
Walliser Weine aller guten Jahrgänge

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

in WEGGIS ins POST-Hotel
Restaurant — Bar — Dancing am See

Für verwöhnte Gaumen:
Anisette de Bordeaux
Apricot Brandy
Cherry Brandy
Crème de Cacao
Crème de Kirsch
Crème de Mocca
Triple sec Carreau

SENGLET
August Senglet A.G. Muttenz